

Autor: Herbert Brägger
Tel./Fax P: 071 / 923 43 22
Tel. G: 071 / 955 22 10
Fax G: 071 / 955 32 29
herbert.braegger@buhlergroup.com
Bankkonto: UBS-Wil 546.288.J1 H

Ressort: **Regionalsport**

RiWi konnte nicht ganz überzeugen

Neuer Fokus auf die bronzene Auszeichnung

Zur ersten Spielrunde nach der Sommerpause hatte das NLA-Team aus Rickenbach-Wilen am Samstag in Schwellbrunn gegen Diepoldsau und gegen den Gastgeber anzutreten. Nach nur einem Erfolg kann das Saisonziel Halbfinale nun nicht mehr erreicht werden.

Um die Möglichkeit auf mindestens den dritten Vorrundenrang weiter offen zu halten, wären in der zweitletzten Runde in Schwellbrunn vier Zähler notwendig gewesen. Nach dem tollen Auftritt vor den Ferien am Europapokal in Münchwilen war man bei RiWi überzeugt diese Aufgabe gegen Aufsteiger Diepoldsau und den etwas verunsicherten Gastgeber Schwellbrunn lösen zu können.

Ausgeglichener Start

Mit Philipp Jung und Marco Bosshard im Angriff und zusammen mit Thomas Hungerbühler und Silvan Küttel in der Abwehr startete Spielertrainer Marcel Eicher in die Partie gegen Aufsteiger Diepoldsau. Eine ausgeglichene Startphase mit Eigenfehlern auf beiden Seiten liess ein spannendes Spiel erwarten. Der erste Satz ging mit 8:11 aber verloren und RiWi war nun mit Philipp Hugentobler für Bosshard gewillt mit mehr Konzentration zum Erfolg zu kommen. Ein stark erspieltes 11:6 sorgte dann auch für beste Voraussetzungen zum angestrebten Erfolg. Dass sich dann aber RiWi nach einer 10:8 Führung durch Eigenfehler den dritten Durchgang mit 10:12 noch nehmen liess war nicht förderlich für den nächsten, möglicherweise bereits entscheidenden Satz. Wieder durch Unkonzentriertheiten in Rückstand geraten, gelang es den Thurgauern erst zum Schluss zurück ins Spiel zu finden, leider zu spät und ein 9:11 besiegelte die unglückliche 1:3 Niederlage

Grosszügiger Gastgeber

Bei sintflutartigen Regenfällen hatte nun RiWi anfänglich grosse Mühe auf dem für sie ungewohnten Kunstrasen die Angriffsbälle des Schwellbrunner Schlagmanns zu parieren. Sang- und klanglos ging der Gast mit 1:11 unter. RiWi konnte aber die Schmach überraschend gut wegstecken, kämpfte sich, auch mit Hilfe der gegnerischen Flüchtigkeitsfehler, in ihr Spiel und feierten einen neu motivierenden 15:13 Teilerfolg. Nun war das Spiel gelaufen. RiWi konnte sich nochmals steigern, Schwellbrunn hatte nur noch wenig entgegenzusetzen und mit 11:7 und 11:8 ging diese Partie an RiWi.

Saisonziel verpasst

Trainer Eicher etwas unzufrieden: „Wir konnten die Europapokalform nicht ganz konservieren, haben unser Vorrundenziel Rang drei klar verpasst, wollen nun aber in der Finalrunde die noch mögliche Bronzeauszeichnung gewinnen“. RiWi liegt nun zwei Partien vor Schluss der Vorrunde auf dem fünften Rang und kann nach vorne wie nach hinten nichts mehr bewegen. Dieser Rang berechtigt in der Finalrunde zu einer Partie gegen den Tabellenvierten um die Teilnahme am Spiel um Rang drei. Ettenhausen und Elgg werden die beiden letzten Vorrundengegner von RiWi sein. diese Partien finden am Samstag ab 17'00 Uhr auf dem Ägelseerasen in Wilen statt. Trotz der Bedeutungslosigkeit dieser Partien, möchte sich RiWi mit einer tollen Leistung von seinem treuen Heimpublikum verabschieden.

RiWi's Reserven mit Medaille

Das NLB-Team RiWi 2 konnte nach dem Erreichen des tollen zweiten Vorrundenrangs am Wochenende zwei Partien gegen den zweiten der Ostgruppe Olten um NLB-Bronze bestreiten. Mit 5:2 im Hinspiel in Olten und gar 5:0 am Sonntag in Wilen zeigten die RiWi-Spieler klar ihre Überlegenheit und konnte sich verdient die Bronzemedaille umhängen lassen. Patrick Winteler, Simon Forrer, Silvio D'Incau, Roger Eicher, Urs Lenzlinger, Beni Meile, Silvan Jung und Kevin Hagen haben mit dieser Auszeichnung eine tolle Saison mit äusserst attraktivem, spritzigem Faustballspiel gebührend abschliessen können.

